



Gachnang, den 25. November 2008

Resultate der externen Schulevaluation

Sehr geehrte Eltern
Sehr geehrte Einwohner der Primarschulgemeinde Gachnang

Die externe Schulevaluation wurde im Frühling 08 durch Fachpersonen des Kantons durchgeführt. Der schriftliche Bericht mit den Resultaten liegt vor. Gerne informieren wir Sie durch dieses Schreiben im Detail über die Resultate, Erkenntnisse und die Umsetzungsmöglichkeiten in der Qualitätsarbeit.

Grundlage für die Beurteilung unserer Schule durch externe Fachpersonen bildeten das Studium einer umfangreichen Dokumentensammlung über die Schule und eine schriftliche Vorbefragung von Lehrpersonal, Behörde und Schulleitung. Für das Evaluationsteam standen die Bereiche „Schule als Lebensraum“, „Führungs- und Organisationsstruktur“, „Qualitätsarbeit (Schulentwicklung)“ und das Wahlthema „Binnendifferenzierung im Unterricht“ im Zentrum. Die Binnendifferenzierung verfolgt den Anspruch, möglichst allen Schülern mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen gerecht zu werden. Ziel der umfassenden Meinungsumfragen war es, ein differenziertes Stimmungsbild aufzunehmen. Während der drei Evaluationstage wurde dieses Stimmungsbild durch diverse Schulbesuche, Einzel- /Gruppeninterviews und Aussprachen mit Eltern vervollständigt.

Die Auswertung aller Grundlagen wurde in einem Evaluationsbericht schriftlich festgehalten, zusammengefasst und interpretiert. Mit Stolz darf festgestellt werden, dass die Primarschulgemeinde Gachnang eine ländliche, sehr gut organisierte und professionell geführte Schule mit einem hohen Standard ist. Trotz mehrerer, unterschiedlicher Standorte besteht eine gemeinsame Ausrichtung und die Arbeit an der Schulqualität basiert auf gefestigten Grundkenntnissen. Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Verwaltung arbeiten gut zusammen, fühlen sich wohl und schätzen die guten Bedingungen.

Wertvolle Entwicklungshinweise regten die Neugestaltung unserer Schulregeln an, bei welcher auch die Schulkinder mit einbezogen werden sollen. Die Empfehlung, weiter an der Entwicklung der Binnendifferenzierung zu arbeiten, wird auch in Zukunft wahrgenommen werden.

Der Schlusskontakt mit der Evaluationsleitung erfolgte am 26. September 2008. Zu diesem Zeitpunkt wurde unter Beisein des Schulinspektors Roland Bosshart festgehalten, wie und wann die Resultate der kantonalen Evaluation in den Entwicklungsplan aufgenommen werden können.

Zusammenfassung der Resultate im Detail

Im Vorfeld wie während der drei Evaluationstage wurden durch unterschiedliche Methoden die benötigten Daten für die Rückmeldung und den Bericht ermittelt. Gerne informieren wir Sie im Folgenden über die detaillierten Resultate.

**Anmerkungen unsererseits zu den Resultaten der Evaluation sind kursiv geschrieben.*

Datensammlung:

- Vorbefragung der Schulleitung zum Qualitätsmanagement
- 17 Unterrichtsbesuche
- 7 Gruppeninterviews mit Schulkindern der 4.-6. Klasse
- 3 Zweierinterviews mit Lehrpersonen
- 5 Gruppeninterviews mit Lehr- und Fachpersonal
- 1 Interview mit der Schulleitung
- 1 Interview mit der Qualitätsbeauftragten der Behörde
- 1 Gruppeninterview mit der Behörde
- 1 Interview mit den Hauswarten
- *3 Rating-Konferenzen mit 42 Eltern (schriftliche Befragung mit Einschätzungsbogen und Nachbefragung in Gesprächsrunden)
- Dokumentenanalyse vor, während und nach der Evaluation

*Für die Rating-Konferenzen wurden bewusst **alle Eltern** angeschrieben. Dies diente dazu, dass keine Selektion oder Beeinflussung stattfinden konnte und alle Interessierten die Möglichkeit bekamen, ihre Meinung kund zu tun.

Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle bei jenen Eltern, welche sich an den Befragungen beteiligt haben.

Gerne benutzen wir die Gelegenheit, Sie darauf hinzuweisen, dass wir auch **ausserhalb der Evaluation** sehr an Feedback der Eltern interessiert sind. Lehrpersonen wie Schulleitung nehmen sich gerne Zeit für Ihre Anliegen.

Kernaussagen und Entwicklungshinweise

Bereich: „Schule als Lebensraum“

Spezielles

Kernaussage:

- Die Primarschulgemeinde Gachnang ist eine ländliche, gut organisierte und geführte Schule. Trotz mehrerer, unterschiedlicher Standorte ist eine gemeinsame Ausrichtung erkennbar.

Qualität des Schulklimas

Kernaussagen:

- Das Klima zeichnet sich durch freundlichen und respektvollen Umgang aus. Praktisch alle Kinder und Erwachsenen fühlen sich wohl.
- Das Leitbild der Schule ist eine wesentliche Grundlage der Schulentwicklung. Auf Ebene der Erwachsenen zeichnet sich ein Konsens bezüglich der Wertvorstellungen ab. Die Erarbeitung einer gemeinsamen Regelkultur – unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler – wurde noch nicht geleistet.

Entwicklungshinweise:

- **Geben Sie den Schülerinnen und Schülern eine aktivere Rolle beim Gestalten des Schullebens.**
- **Nehmen Sie Ihre Wertediskussion wieder auf und klären Sie in den Schulhausteams oder im Kollegium, welche Regelungen an der Schule und in den Klassen gelten sollen.**

**Während des Schuljahres 2008/09 werden sämtliche Reglemente an der PSG Gachnang überarbeitet, vereinheitlicht und zusammengeführt. Dies geschieht in Projektarbeit während der Prozesstage. Ziel soll eine einheitliche Auffassung aber auch der einheitliche Umgang mit Regeln sein. Um die Schulkinder in diese Arbeit mit einzubeziehen und ihnen auch ein „Sprachrohr“ zu geben, wird als weiteres Projekt die Gründung eines Schülerrates geprüft.*

Qualität der Elternarbeit

Kernaussagen:

- Schule und Lehrpersonen informieren die Eltern umfassend und zuverlässig.
- Die meisten Eltern sind mit den bestehenden Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten hoch zufrieden.

**Da kein Entwicklungshinweis erfolgte, nehmen wir dies gerne als Kompliment entgegen und werden uns bemühen, auch weiterhin sachlich, vollständig und frühzeitig zu informieren.*

Bereich: „Führung- und Organisationsstruktur“

Qualität der Schulführung

Kernaussagen:

- Die geleitete Schule genießt eine hohe Akzeptanz. Eingeführte Strukturen bewähren sich und basieren auf klaren Kompetenzregelungen.
- Die Schule ist sehr gut organisiert und geführt.
- Die professionelle Führung des Schulleiters unterstützt und entlastet die Lehrpersonen wirksam.

**Es erfolgte kein Entwicklungshinweis durch die Kantonale Evaluation.*

Dass eine gute Schule nur durch gutes Zusammenwirken von Lehrpersonen, Behörde, Verwaltung und Schulleitung funktionieren kann, ist nachvollziehbar. Dies ist uns in den vergangenen drei Jahren zunehmend besser gelungen. Kompetenzen wurden geklärt, Abläufe geregelt und Entscheide transparent kommuniziert – gegenseitiges Vertrauen ist gegeben.

Dass auch die Eltern sich positiv über die Schulführung geäußert haben, freut uns sehr. Dies gerade im Bewusstsein, dass nicht immer alle Entscheide einfach nachzuvollziehen sind und manchmal auch unangenehme Beschlüsse gefällt werden müssen.

Bereich: „Qualitätsarbeit“

Qualität der Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Kernaussagen:

- Die Schule hat ein gut strukturiertes und funktionierendes Qualitätsmanagement aufgebaut und konsolidiert.
- Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde sind aktiv in die Qualitätsarbeit eingebunden. Diese wird verbindlich und nachhaltig geleistet.
- Die Akzeptanz zur Umsetzung von Massnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist hoch. Positive Auswirkungen dieser Arbeit werden intern klar erkannt, von den Eltern zum Teil wahrgenommen.

Verschiedene Anregungen statt Entwicklungshinweise

- Fassen Sie die Grundlagen ihrer Qualitätsarbeit in einem griffigen Konzept zusammen.

**Bis anhin sind die Vorgaben einerseits im Konzept „Geleitete Schule Gachnang“ und andererseits im „Handbuch für Qualitätsarbeit“ festgehalten. Wir werden die Vorgaben aus dem Gesamtkonzept „Geleitete Schule“ im „Handbuch für Qualitätsarbeit“ integrieren.*

- Visualisieren Sie Ergebnisse bisheriger Themen und aktueller Qualitätsprojekte so, dass
 - intern die Übersicht erhalten bleibt.
 - sie von Eltern und Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden können.
 - die Eltern die Qualitätsbemühungen der Schule bewusster wahrnehmen können.

**Damit die Eltern künftig mehr Einblick in die Prozess- und Qualitätsarbeit erhalten, werden wir nach den Prozesstagen jeweils einen Artikel auf der Homepage veröffentlichen, welcher die Arbeiten kurz umschreibt.*

- Holen Sie periodische Rückmeldungen von Eltern und Schulkindern zu Unterricht, Schulklima und Elternarbeit ein.

**Wir haben dies bereits beim Thema Integration in dieser Weise getan und werden auch weiterhin Umfragen zu Qualitätsthemen durchführen.*

Wahlthema: „Binnendifferenzierung im Unterricht“

Kernaussagen:

Unterricht

- Die besuchten Lektionen wiesen insgesamt eine gute Qualität auf. Sie zeichneten sich aus durch eine ruhige Klassenführung und ein angenehmes Lernklima.

**Durch Unterrichtsbesuche und kollegiale Hospitation werden wir auch künftig an der hohen Qualität des Unterrichts arbeiten. Auch hierbei sind Lehrpersonen wie Schulleitung an Rückmeldungen der Eltern interessiert.*

Binnendifferenzierung im Unterricht

- Das Kollegium verfügt über wichtige Erfahrungen mit binnendifferenzierenden Angeboten im Unterricht. Häufig wird mit expliziten Lernzielen gearbeitet. Die bereits erworbenen Fertigkeiten bergen Potenzial zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.
- Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler und Eltern sind mit der individuellen Förderung im Unterricht erst teilweise zufrieden. Optimierungsmöglichkeiten werden von diesen erkannt.

Entwicklungshinweis:

- **Verfolgen Sie Ihre Anliegen der Binnendifferenzierung weiter. Bearbeiten Sie diesen Bereich auch in Zukunft als zentrales Unterrichtsentwicklungsthema.**

**Gerade der Vergleich mit anderen Schulen zeigt uns, dass wir bezüglich Binnendifferenzierung bereits ein hohes Niveau erreicht haben. Allerdings darf man dabei nicht die Realität aus den Augen verlieren. Neben der Individualisierung und Binnendifferenzierung gibt es auch die Klassenziele, welche mit möglichst allen Kindern erreicht werden sollten.*

Dies wird einem gerade beim Übertritt an die Sekundarschule immer wieder bewusst. Oftmals fehlt für alle Ideen und Wünsche einfach die notwendige Zeit.

Damit an der Primarschule Gachnang alle Lehrpersonen am gleichen Strick ziehen, wurden die Lernziele, Lehrmittel- und Stoffabsprachen für alle Klassen und Fächer definiert. Dies ermöglicht der einzelnen Lehrperson eine einfachere Orientierung am Notwendigen und soll Freiräume für das Wünschbare schaffen.

Fazit:

Dass die Evaluation gesamthaft sehr positiv ausgefallen ist, gibt uns weiterhin die Motivation zur Weiterentwicklung unserer Schule und die Gewissheit, auf dem richtigen Weg zu sein. Ehrlich gemeintes Lob, konstruktive Kritik und seriöse Reflexion sollen uns weiterhin begleiten und auch auf hohem Niveau ermöglichen, Verbesserungen zu realisieren.

Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Freundliche Grüsse
Primarschulgemeinde Gachnang
Schulleitung



Rolf Fuchs